



Dresden, den 11. November 2005

## **Ist Ihre Gartenlaube richtig gesichert?** *Ihre Polizei berät Sie gern*

- Ø Sonderauswertung des sächsischen Landeskriminalamtes
- Ø deutlicher Abwärtstrend bei Einbruch/Diebstahl sichtbar

Die Sachsen reisen nicht nur gern, sondern bleiben offenbar auch gern zu Hause. Sachsen verzeichnet nämlich mit ca. 226.000 organisierten Laubenpiepern die höchste Kleingartendichte aller Bundesländer.

Gelegentlich wird die Idylle jedoch durch ungebetene Gäste gestört. So gab es im Auswertzeitraum Januar 2003 bis September 2005 in Sachsen insgesamt 8.230 Fälle von Einbruch und besonders schweren Diebstahls in oder aus Gartenlauben. Der Gesamtschaden belief sich auf über 1 Million Euro, 724 Tatverdächtige wurden ermittelt.

Erfreulich: Im Vergleich der Tatjahre ist ein deutlicher Abwärtstrend zu erkennen. 2004 (2.968 Fälle) wurden 660 Straftaten weniger von der Polizei erfasst als im Tatzeitraum 2003 (3.628 Fälle). Auch wenn das letzte Quartal 2005 (Stand September: 1.634 Fälle) noch keine Berücksichtigung fand, ist davon auszugehen, dass insgesamt für 2005 weniger Fälle registriert werden als im Vorjahr.

Rund 4.000 Mal brachen Diebe gewaltsam in Lauben oder Bungalows ein, indem sie Türen und Fenster aufwuchteten oder Scheiben einschlugen. Der entstandene Sachschaden ist in vielen Fällen meist wesentlich höher als der Schaden des Diebesgutes. Neben Heimelektronik, Nahrungs- und Genussmitteln sowie Werkzeugen aller Art wurden u. a. auch Bekleidung und Einrichtungsgegenstände gestohlen.

Es gibt viele Tipps und Kniffe, wie jeder Gartenfreund sich mit einfachen Mitteln, die nicht viel kosten, vor Einbrechern schützen kann. Sie müssen Ihre Laube deshalb zu keiner Festung ausbauen! Ratschläge und Praxistipps finden Sie in der vom Landeskriminalamt Sachsen herausgegebenen **Broschüre "Wie kann man Gartenlauben und Bungalows vor Einbruch schützen?"** (Erhältlich in jeder Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle und abgebildet unter [www.lka.sachsen.de](http://www.lka.sachsen.de)). Darüber hinaus können Sie sich auch in den Beratungsstellen über wirksame Schutzmaßnahmen informieren lassen.

## **Empfehlungen Ihrer sächsischen Polizei:**

- Ø Eine solide und auch sichtbare Absicherung von Türen und Fenstern kann sich als wirksamer Schutz erweisen.
- Ø Geben Sie den Tätern keine Hilfsmittel an die Hand. Verschließen Sie alle Gartengeräte und Werkzeuge sorgfältig. Auch Einsteigegehilfen wie Leitern u. Ä. sollten weg- oder abgeschlossen werden.
- Ø Eine weit verbreitete Unsitte ist das Deponieren von "Notschlüsseln" unter Fußabtretern, in Dachrinnen oder unter Blumenkästen. Die Täter kennen diese Verstecke.
- Ø Entfernen Sie alle wertintensiven technischen Geräte und Gegenstände aus Bungalow oder Laube und lagern Sie diese in der Winterzeit an einem sicheren Ort. Äußerlich sichtbare Dinge wie SAT-Schüsseln, Antennenanlagen, aber auch teure Terrassenmöbel sollten abgebaut bzw. weggeräumt werden.

### **Ebenso wie in Wohngebieten gilt für Bungalow- oder Gartenanlagen die Devise: "Vorsicht! Wachsender Nachbar"!**

- Ø Mit weniger Gleichgültigkeit, mehr Aufmerksamkeit und einem gesunden Misstrauen kann auch hier die Sicherheit verbessert werden.
- Ø Organisieren Sie eine funktionierende Nachbarschaftshilfe. Tauschen Sie Adressen und Telefonnummern zur gegenseitigen Information aus.
- Ø Achten Sie bei Kontrollgängen in der kalten Jahreszeit auch auf die Nachbargrundstücke. Achten Sie auf ungewöhnliche Veränderungen oder Vorkommnisse.